



Tägliche Omaha Tribune

PUBLISHED AND DISTRIBUTED UNDER PERMIT (No. 364), AUTHORIZED BY THE ACT OF OCTOBER 3, 1917, ON FILE AT THE POST OFFICE OF OMAHA, NEBR. BY ORDER OF THE PRESIDENT A. S. BURLISON, POSTMASTER-GENERAL

35. Jahrgang.

Omaha, Nebr., Samstag, den 31. August 1918.

8 Seiten.—No. 147

Australien vor den Toren Peronne's

Feldmarschall Haig meldet, daß britische Truppen nunmehr an der ganzen Flandern Front auf dem Vormarsch begriffen sind

Die Franzosen nehmen Contigny und Sermaize

Situationsbericht. London, 31. Aug.—Der Druck der Alliierten wird heute an einer Front von 175 Meilen, von Flandern bis Rheims, fortgesetzt. Langsam ziehen sich die Deutschen im N. S. Richtung zurück, und es scheint in der Picardie ein vollständiger Rückzug des Feindes auf die Hindenburg Linie bevorzustehen, während französische und amerikanische Truppen an der Westfront vorbereiten, ein auch dort erwartetes Zurückweichen des Feindes auszunutzen.

Peronne, die wichtigste feindliche Verteidigungsstellung der Deutschen an der Somme Linie, ist fast eingekreist, und der schließlich erwartete Fall der Stadt wird den Feind zwingen, auf jene Linien zurückzufallen, die er bei Beginn der Meuse-Offensive inne hatte.

Westlich des Ailette Flusses gehen die Franzosen in der Richtung von Couches-le-Chateau vor. Daselbst ist nur zwei Meilen von jenen Punkt entfernt, den die Deutschen bei ihrer Frühjahrsoffensive als Sprungbrett benutzten.

Zwischen der Ailette und der Aisne bringen französische und amerikanische Truppen gegen den Dommehodone vor und bedrohen den Feind in der Gegend.

Britischer Bericht. London, 31. Aug.—Feldmarschall Haig meldete heute, daß die Briten an der ganzen Flandern Front auf dem Vormarsch begriffen sind; sie sind an manchen Punkten von einer bis zwei Meilen vorgezogen.

Deutscher Bericht. Berlin, über London, 31. Aug.—Offiziell wird gemeldet, daß britische Angriffe an einer breiten Front südlich von Arras mißlungen.

Australische Truppen greifen direkt westlich von Peronne an und nähern sich der Stadt dem oberen Ufer der Somme entlang. In dem Arras Abschnitt haben englische Truppen Clergyon besetzt und geben auf der Arras-Cambrai Straße vor.

Das Wiener Kriegsamt meldete gestern Abend: „Südlich von Mori überfiel unsere Kavallerie einen feindlichen Stützpunkt und nahm die Garnison gefangen.“

20 Jahre Zuchthaus für J. W. Führer

Haywood und 14 andere erhalten 20 Jahre; 33 andere 10 Jahre; 33 andere 5 Jahre.

Chicago, 31. Aug.—William D. Haywood und 93 seiner Genossen der J. W. B., die schuldig befunden wurden, eine Verschwörung angezettelt zu haben, in das Kriegsprogramm während des Krieges, waren heute hier im Gefängnis, während ihre Anwälte damit beschäftigt waren, eine Berufung gegen das Urteil einzulegen.

Versammlung des Amerikanisierungs-Komitees

Lincoln, Nebr., 31. August.—Das von Gouverneur Keith Newille vor kurzem ernannte Amerikanisierungs-Komitee wird mit diesem am Dienstag eine gemeinsame Versammlung abhalten, um zu beraten, welche Schritte getan werden sollen, hinsichtlich der Durchführung seiner Aufgabe.

Amerikanische Verlustliste

Eine beträchtliche Anzahl Jowar und Nebraskaer wieder auf der Liste verzeichnet.

Washington, 31. August.—Die erste Sektion der heutigen Verlustliste weist 128 Namen auf. Im Kampf gefallen sind 10 Mann; vermisst wird 1; schwer verwundet wurden 65; ihren Wunden erlegen sind 29; bei 20 konnte die Schwere der Verwundung nicht festgestellt werden; in Gefangenschaft geraten ist 1.

Artillerie der „Yanks“ in großer Tätigkeit

Setzt dem Feind in dem Juvisy-Abschnitt schwere zu; amerikanische Infanterie ist dort vorläufig noch untätig

Preussische Gefangene immer noch siegesicher

Die amerikanische Artillerie in Frankreich, 31. Aug., Nacht. (Von Fred S. Ferguson, Korrespondent der United Press.) Anhaltendes und heftiges Artilleriefeuer der Amerikaner an der Chavigny-Juvisy Front verbunden mit der brillanten Arbeit der französischen Infanterie setzen dem Feinde schwer zu.

Die Amerikaner unterhielten die Kanonen den ganzen Tag hindurch, während die Infanterie in schnell aufgeworfenen Gräben Deckung fand. Die Patrouillen aber blieben mit dem Feinde in Fühlung.

Aus dem russischen Wirrwarr

Amsterdam, 31. August.—General Krenshoff hat in einem Armeebefehl angekündigt, daß die Deregulation beinahe vollständig von der Volkswirtschaft gestoppt sei, sagt eine Depesche, die heute aus Moskau einlief.

Machten 1,000 Flüge in zwei Wochen

Washington, 31. Aug.—Aus offiziellen Berichten ist ersichtlich, daß amerikanische Flieger nahezu 1,000 Flüge und Angriffe machten, sowie an 94 Luftgefechten teilgenommen haben.

Nebraskaer erhalten das Leutnantspatent

Fort Dodge, Ia., 31. Aug.—Die folgenden Nebraskaer, die im höchsten Lehrgang der Offizierskurse durchgemacht, haben das Leutnantspatent erhalten:

Die Kriegsausgaben der Ver. Staaten

Washington, 31. Aug.—Amerikas Kriegsausgaben belaufen sich auf \$19,000,000,000 für dasiscal-Jahr. Sekretär McAdoo erwartet jedoch ein Steigen der Ausgaben und schätzt die Steigerung auf \$24,000,000,000.

In Rom herrscht große Teuerung

Rom, 31. August.—Die städtischen Behörden haben heute die Kontrolle des gesamten Eiermarktes übernommen, und der Preis für jedes Ei wurde auf 10c festgelegt.

Senat empfängt Konferenzbericht

Washington, 31. Aug.—Der Konferenzbericht über die Wehroelage wurde dem Senat empfangen und die einzelnen Änderungen aufgegeben, doch kam es nicht zum endgültigen Abschluß, da die Formalität der Unterzeichnung durch den Vorhergehenden des Senats noch nicht vollzogen ist.

Deutschland erhält Schadenersatz von Rußland

Kopenhagen, 31. Aug.—Die Grundzüge, die von Deutschland in dem Supplementarvertrag zum Brest-Litovsk Friedensvertrag niedergelegt wurden, der am Dienstag in Berlin unterzeichnet wurde, werden die gewalttätige Entziehung friederer russischer Territorien nicht zur Folge haben oder unterstützen, erklärt die halbamtliche Norddeutsche Allgemeine Zeitung.

Hauptmann Salzmann über die Kriegslage

Amsterdam, 31. Aug.—Hauptmann von Salzmann schreibt in der „Nöfischen Zeitung“: „Man muß zugestehen, daß England das erste Land war, das den Krieg in einen Weltkrieg verwandelte.“

Verzögerung in der Prohibitionsbill

Washington, 31. Aug.—Opposition gegen die verschiedenen Billigkeits-Bills und andere Fragen, haben eine Verzögerung in der Passierung der Prohibitionsbill herbeigeführt. Wie verlautet, soll die letzte Bill derart zur Abstimmung kommen, daß ihre Stimmenabgabe nicht registriert wird.

Nebraskas Demokraten organisieren sich

Lincoln, 31. Aug.—Das demokratische Staats-Zentralkomitee hat sich gestern hier organisiert, indem es den bisherigen Sekretär A. W. Sprague von York als Nachfolger von J. P. Rongkoff von Elmwood zum Vorsitz ernannte.

Zwölf Prozent Steuer auf \$4,000 Einkommen

Washington, 31. August.—Eine einjährige Steuer von 12 Prozent für Einkommen im Betrage von \$4,000 und mehr und eine Normalsteuer von 6 Prozent für Einkommen von weniger als \$4,000, und herab bis zur Grenze der Steuerfreiheit. Obige Frage wurde heute vom Konferenz-Komitee mit Sekretär McAdoo besprochen.

Ganze Straßen in Mannheim zerstört

Amsterdam, 31. Aug.—Der Grenz-Korrespondent des Telegraphen sagt, daß Reisende von Deutschland von dem großen Schaden berichten, den die jüngsten Fliegerangriffe durch Bomben in den Rheinländern angerichtet hätten. Ganze Straßen in Köln und Mainz wurden in dem zentralen Angriff zerstört.

Wetterbericht.

Für Omaha und Umgebung, den Staat Nebraska und Iowa: Schön heute Abend und Sonntag; wärmer am Sonntag.

Die feindlichen Verteidigungsstellungen zwischen Gencourt und Doucourt wurden genommen, mehrere hundert Feinde gerieten in Gefan-

genhaft; Hancock ist in unseren Händen. Südlich von Bapaume wird der Druck gegen den Feind fortgesetzt; wir haben dort etwas Terrain gewonnen.

Nebraskaer erhalten das Leutnantspatent

Fort Dodge, Ia., 31. Aug.—Die folgenden Nebraskaer, die im höchsten Lehrgang der Offizierskurse durchgemacht, haben das Leutnantspatent erhalten:

Nebraskaer erhalten das Leutnantspatent

Fort Dodge, Ia., 31. Aug.—Die folgenden Nebraskaer, die im höchsten Lehrgang der Offizierskurse durchgemacht, haben das Leutnantspatent erhalten:

Nebraskaer erhalten das Leutnantspatent

Fort Dodge, Ia., 31. Aug.—Die folgenden Nebraskaer, die im höchsten Lehrgang der Offizierskurse durchgemacht, haben das Leutnantspatent erhalten:

Nebraskaer erhalten das Leutnantspatent

Fort Dodge, Ia., 31. Aug.—Die folgenden Nebraskaer, die im höchsten Lehrgang der Offizierskurse durchgemacht, haben das Leutnantspatent erhalten:

Nebraskaer erhalten das Leutnantspatent

Fort Dodge, Ia., 31. Aug.—Die folgenden Nebraskaer, die im höchsten Lehrgang der Offizierskurse durchgemacht, haben das Leutnantspatent erhalten: